

Bundesverdienstkreuz am Bande

Dr. Horst Frank, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Würzburg, wurde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Dr. Louisa von Baumgarten, Neurologische Klinik und Poliklinik, Campus Großhadern der LMU München, wurde für ihr Projekt „In-vivo-Analyse von hämatopoetischen Vorläuferzellen im Mikromilieu des Glioblastoms“ das Novartis-Stipendium für therapeutische Forschung verliehen.

Professor Dr. Joerg Hasford, Vorsitzender der Ethik-Kommission der Bayerischen Landesärztekammer, wurde anlässlich der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Medizinischer Ethikkommissionen in Deutschland zum Vorsitzenden gewählt.

Professor Dr. Dr. h. c. Joachim Grifka, Direktor der Orthopädischen Klinik für die Universität Regensburg im Asklepios Klinikum, Bad Abbach, wurde auf der Gründungsversammlung der Gemeinsamen Konferenz der Lehrstuhlinhaber für Orthopädie und Unfallchirurgie zum Vorsitzenden gewählt.

Univ.-Professor Dr. Berthold Koletzko, Abteilungsleiter am Dr. von Haunerschen Kinderspital, Klinikum der LMU München, wurde zum President-Elect (2012 bis 2013) und zum Präsidenten (2013 bis 2016) der European Society for Paediatric Gastroenterology, Hepatology and Nutrition (ESPGHAN) gewählt.

Professor Dr. Markus Schwaiger, Ordinarius für Nuklearmedizin der TU München, wurde in den Stiftungsrat der Wilhelm Sander-Stiftung berufen. Die Stiftung fördert medizinische Forschung, insbesondere Projekte im Rahmen der Krebsbekämpfung.

Preise – Ausschreibungen

Preis für Hirnforschung in der Geriatrie
Zum 18. Mal vergibt die Universität Witten/Herdecke den von der Firma Merz Pharmaceuticals GmbH gestifteten Preis für Hirnforschung in der Geriatrie (Dotation: 10.000 Euro).

Mit diesem Preis sollen herausragende Arbeiten aus den Bereichen der Medizin, Naturwissenschaften, Pharmakologie, Soziologie, Psychologie und Pflege ausgezeichnet werden, die im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung einen wesentlichen Beitrag zur besseren Diagnostik, Therapie, Versorgung und Betreuung von geriatrischen Patienten mit Hirnerkrankungen geleistet haben. Es werden nur Arbeiten ausgezeichnet, die – unabhängig von der Nationalität des Einsenders – in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und aus dem deutschsprachigen Bereich stammen. – *Einsendeschluss: 30. September 2012.*

Weitere Informationen: Lehrstuhl für Geriatrie der Universität Witten/Herdecke, Professor Dr. Ingo Füsgen, St. Elisabeth-Krankenhaus, Tönisheider Straße 24, 42553 Velbert.

Berliner Gesundheitspreis 2013
Die Ärztekammer Berlin, der AOK-Bundesverband und die AOK Nordost haben den Ideenwettbewerb um den Berliner Gesundheitspreis 2013 gestartet.

Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und widmet sich dieses Jahr dem Thema: „Kknow? Wie kommt das Wissen in die Praxis?“

Gesucht werden praktische und theoretische Ansätze, die sich mit evidenzbasierter Gesundheitsversorgung auseinandersetzen. Neben konkreten Projekten aus dem Versorgungsalltag können das Modell- oder Forschungsprojekte sein. Gefragt sind neue Denk- und Handlungsansätze, wie sich die evidenzbasierte Medizin alltagstauglich umsetzen lässt. Bewerben können sich sowohl Ärzte und medizinisches Fachpersonal als auch Fachgesellschaften, Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen. Auch wissenschaftliche Einrichtungen oder Initiativen von Studenten oder Auszubildenden können am Berliner Gesundheitspreis 2013 teilnehmen. – *Einsendeschluss: 30. September 2012.*

Weitere Informationen: „Berliner Gesundheitspreis“, AOK-Bundesverband, Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin, Telefon 030 34646-2310, Fax 030 34646-2322, E-Mail: berliner.gesundheitspreis@bv.aok.de Internet: www.berliner-gesundheitspreis.de

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2012, Seite 288 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Geriatrie“ von Dr. Wilfried Wüst.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.700 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.